

Anhang 1: Mengengebühr

Abwasser

Pro m³ bezogene Frischwassermenge

CHF 3.30

Festgesetzt an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022.

Anhang 2: Faktoren Umrechnung Tierbestand in Grossvieheinheiten
(gemäss Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV)

1. Tiere der Rindergattung (Gattung Bos) und Wasserbüffel (Bubalus arnee)	Faktor je Tier
1.1 Kühe	
1.1.1 Milchkühe	1.00
1.1.2 andere Kühe	1.00
1.2 andere Tiere der Rindergattung	
1.2.1 über 730 Tage alt	0.60
1.2.2 über 365-730 Tage alt	0.40
1.2.3 über 160-365 Tage alt	0.33
1.2.4 bis 160 Tage alt	0.13
2. Tiere der Pferdegattung	Faktor je Tier
2.1 Widerristhöhe 148 cm und höher	
2.1.1 über 900 Tage alt	0.70
2.1.2 über 180 Tage bis 900 Tage alt	0.50
2.1.3 bis 180 Tage alt	0.30
2.2 Widerristhöhe bis 148 cm	
2.2.1 über 900 Tage alt	0.35
2.2.2 über 180 Tage bis 900 Tage alt	0.25
2.2.3 bis 180 Tage alt	0.15
3. Schafe	
3.1 Schafe gemolken	0.25
3.2 andere Schafe über 1-jährig	0.17
3.3 Jungschafe unter 1-jährig (in den Faktoren der weiblichen Tiere eingerechnet)	0.00
3.4 Weidelämmer (Mast) unter 1/2-jährig, welche nicht den Muttertieren anzurechnen sind (ganzzährige Weidelämmermast)	0.03
4. Ziegen	
4.1 Ziegen gemolken	0.20
4.2 andere Ziegen über 1-jährig	0.17
4.3 Jungziegen unter 1-jährig (im Faktor des weiblichen Tieres eingerechnet)	0.00
4.4 Zwergziegen über 1-jährig: Nutztierhaltung (grössere Bestände zu Erwerbszwecken)	0.085
5. Andere Raufutter verzehrende Nutztiere	
5.1 Bisons über 900 Tage alt (erwachsene Zuchttiere)	1.00
5.2 Bisons bis 900 Tage alt (Aufzucht und Mast)	0.40
5.3 Damhirsche jeden Alters	0.10
5.4 Rothirsche jeden Alters	0.20
5.5 Lamas über 2-jährig	0.17
5.6 Lamas unter 2-jährig	0.11
5.7 Alpakas über 2-jährig	0.11
5.8 Alpakas unter 2-jährig	0.07
6. Kaninchen	
6.1 Produzierende Zibben (= Zibben mit mind. 4 Würfen pro Jahr) ab 1. Wurf, inkl. Jungtiere bis zum Beginn der Mast bzw. Aufzucht (Alter: ca. 35 Tage)	0.034
6.2 Jungtiere (Mast bzw. Aufzucht), Alter: ca. 35 bis 100 Tage (5 Umtriebe pro Platz und Jahr)	0.011

Abwasserreglement Löhningen
vom 8. Dezember 2022

7.	Schweine	
7.1	Säugende Zuchtsauen (4 bis 8 Wochen Säugedauer; 5,7 bis 10,4 Umtriebe pro Platz)	0.55
7.2	Saugferkel (im Faktor der Mutter eingerechnet)	0.00
7.3	Nicht säugende Zuchtsauen über 6 Monate alt (ca. 3 Umtriebe pro Platz)	0.26
7.4	Zuchteber	0.25
7.5	Abgesetzte Ferkel (ausgestallt mit ca. 25 kg, 8 bis 12 Umtriebe pro Platz oder ausgestallt mit ca. 35 kg, 6 bis 8 Umtriebe pro Platz)	0.06
7.6	Remonten und Mastschweine (ca. 3 Umtriebe pro Platz)	0.17
8.	Nutzgeflügel	
8.1	Zuchthennen, Zuchthähne und Legehennen	0.01
8.2	Junghennen, Junghähne und Küken (oder Mastpoulets)	0.004
8.3	Mastpoulets jeden Alters (Mastdauer ca. 40 Tage; 6,5 bis 7,5 Umtriebe pro Platz)	0.004
8.4	Truten jeden Alters (ca. 3 Umtriebe pro Platz)	0.015
8.5	Trutenvormast (ca. 6 Umtriebe pro Jahr)	0.005
8.6	Trutenausmast	0.028
8.7	Strausse bis 13 Monate	0.14
8.8	Strausse älter als 13 Monate	0.26

Anhang 3: Glossar

Abwasserreinigungsanlage (ARA)

In der Abwasserreinigungsanlage werden die Abwasser gereinigt und anschliessend wieder in einen Vorfluter (Bsp. See, Fluss) eingeleitet. Die Gemeinde Löhningen leitet ihre Abwasser in die Abwasserreinigungsanlage des Abwasserverbandes Klettgau. Die ARA befindet sich in der Gemeinde Hallau.

Drainage

Massnahmen unter Einsatz technischer Systeme die zur Entwässerung dienen und Vernässungen an Bauwerken und auf landwirtschaftlich genutzten Flächen entgegenwirken.

Einwohnergleichwert

Der Einwohnergleichwert dient als Referenzwert der Schmutzfracht in der Wasserwirtschaft. Er ermöglicht den Vergleich von gewerblichem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser.

Entwässerungsanlage

Einrichtung zur Abwassersammlung, Abwasserableitung, Abwasserbehandlung oder -beseitigung.

Falleitung

Senkrechte, belüftete Abwasserleitung, die durch ein oder mehrere Geschosse führt und das Abwasser einer Sammel- oder Grundleitung zuführt.

Frischwasser

Wasser mit Trinkwasserqualität, das weder verschmutzt noch durch Lagerung abgestanden ist.

Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Mit der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) werden im Bereich der Siedlungsentwässerung die strategische Planung angegangen, die nötigen Massnahmen definiert und deren Umsetzung zeitlich festgelegt – sie bildet das Herzstück des Infrastrukturmanagements Siedlungsentwässerung. Die GEP gewährleistet einen sachgemässen Gewässerschutz und eine zweckmässige Siedlungsentwässerung. Die Erarbeitung der Entwässerungsplanung erfolgt in verschiedenen Teilprojekten. Das Produkt dieser Projekte (Pläne, Berichte etc.) wird summarisch als «GEP» bezeichnet. Die kommunalen GEP jeder Gemeinde werden dabei ergänzt durch regionale GEP, in denen auf Stufe Verband resp. ARA-Einzugsgebiet insbesondere konzeptionelle Vorgaben zur Kanalnetzbe-wirtschaftung festgelegt sind.

Grossvieheinheiten (GVE)

Eine Grossvieheinheit (GVE) dient als Umrechnungsschlüssel zum Vergleich verschiedener Nutztierarten auf Basis ihres Lebendgewichtes. Eine Grossvieheinheit entspricht dabei 500 kg (etwa so viel wiegt ein ausgewachsenes Rind).

Grundgebühr

Für das Recht der Inanspruchnahme bestimmter (öffentlicher) Einrichtungen / Dienstleistungen unabhängig von der Nutzung zu zahlende Gebühr.

Kanal- und Anlagenkataster

Technische und digitale (Geodaten) Erfassung und Dokumentation des Kanalisationsnetzes.

Kläranlage

-> siehe Abwasserreinigungsanlage

Klägrube

Grube zur behelfsmässigen Reinigung kleiner Abwassermengen für einzelne, nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossene Gebäude

Liegenschaft

Eine Liegenschaft gemäss diesem Reglement ist ein Gebäude oder Gebäudeteil, welcher im Regelfall auf einer separaten Grundstücksparzelle steht. Befinden sich auf einer Grundstücksparzelle mehrere bewohnte oder betrieblich genutzte Gebäude, so wird die Grundgebühr für Abwasser pro

Gebäude verrechnet. Ausgenommen davon gelten Bauten, welche nicht als Wohnbauten oder gewerblich genutzte Bauten, wie Garagen, Ökonomiebauten etc., dienen.

Mengengebühr

Gebühren, die bei Dienstleistungen abhängig von deren Art und Menge berechnet werden.

Meteorwasser

Wasser aus natürlichem Niederschlag, das nicht durch Gebrauch verunreinigt wurde. Wird auch Regenabwasser genannt.

Nebenleitungen

Die private Abwasserleitung aus dem Gebäude bis zur Einleitung in die öffentliche Kanalisation.

Regenabwasser

Regenabwasser insbesondere von Hof- und Dachflächen sowie von Gemeinde- und Privatstrassen, Plätzen etc. das in die Kanalisation oder Meteorwasserkanal eingeleitet wird.

Regenwassernutzungsanlagen, Regenwasserbecken

Künstliche Anlage zum Sammeln und zur Nutzung des Regenwassers (Bsp. Gartenbewässerung, WC-Spülung etc.).

Schmutzwasser

Durch Gebrauch verschmutztes abfließendes Wasser (bspw. Bad, WC, Küche etc.).

Rückstauklappe

Rückhaltemechanismus, der verhindert, dass Abwasser bei Rückstau wieder zurückfließt (Bsp. dass bei Starkregen das Wasser nicht aus dem Bodenablauf oder Ausguss wieder austritt und den Keller überflutet).

Vorfluter

Ein Vorfluter ist ein oberirdisches Gewässer, in das z.B. Regenwasser oder Abwasser eingeleitet werden kann.